

## Literaturauswahl zum Themenschwerpunkt: »Werte«

### MONOGRAFIEN / SAMMELBÄNDE



#### Solidarität – Die Zukunft einer großen Idee

H. BUDE. Hanser, München 2019, 176 S., 19 EUR, ISBN 978-3-446-26184-6

Kann Solidarität unsere Gesellschaft vor dem Auseinanderbrechen bewahren? Der Soziologe HEINZ BUDE meint: Solidarität geriet in Verruf, als jeder für sein Glück und seine Not selbst verantwortlich gemacht wurde. Heute ist die Gesellschaft tiefer denn je zwischen Arm und Reich gespalten. Bude plädiert für eine neue Art des Zusammenlebens und ein neues Verständnis von Solidarität.

#### Digitale Ethik – Ein Wertesystem für das 21. Jahrhundert

S. SPIEKERMANN. Droemer, München 2019, 304 S., 19,99 EUR, ISBN 978-3-

Die Professorin für Wirtschaftsinformatik SARAH SPIEKERMANN entwickelt ein Wertesystem für das Zeitalter der Digitalisierung, das auf traditionellen Werten aufbaut. In ihrem Plädoyer für Freiheit und Selbstbestimmung kritisiert die Expertin für ethische Technikentwicklung, dass wir zu passiven Empfängern einer entmündigenden Technik degradiert werden. Sie fordert ein radikales Umdenken: Wir brauchen eine Technik, die uns dient, statt uns zu beherrschen. Die Digitalisierung muss Werte wie Freundschaft, Privatheit und Freiheit verwirklichen helfen.

#### Wertebildung, Interesse und Religionsunterricht

G. WAGENSOMMER; F. SCHWEITZER (Hrsg.). Waxmann, Münster 2018, 212 S., 29,90 EUR, ISBN 978-3-8309-3908-5 Im Zentrum dieses Bandes mit Beiträgen zur Frage der Wertebildung im Unterricht steht eine Interventionsstudie, bei der ethisch und religiös profilierte Unterrichtseinheiten im Hinblick auf das Interesse von Schülerinnen und Schülern vergleichend untersucht wurden. Außerdem wurden Wirkungen des Unterrichts in Bezug auf moralische

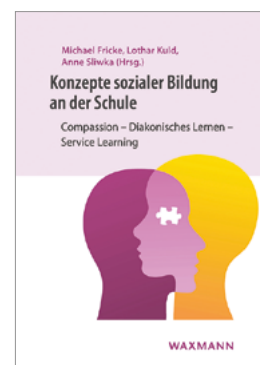
Urteilsfähigkeit sowie Werteorientierungen erfasst. Die Beiträge sind auf die Weiterentwicklung von Religionsunterricht im beruflichen Schulwesen bezogen, aber auch für andere Schulformen anregend.

#### Die Entwicklung von politischen Fertigkeiten in der beruflichen Erstausbildung

A. SCHNITZLER. Dissertation Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität, Bonn 2017, 197 S. –

URL: <http://hss.ulb.uni-bonn.de/2017/4920/4920.pdf> (Stand 12.06.2019)

Politische Fertigkeiten als auf den Berufskontext ausgerichtete Facette sozialer Kompetenz gelten als förderlicher Faktor für berufliche Leistung und eine erfolgreiche Karriere. Aus diesem Grund stellt die Bestimmung von Entwicklungsbedingungen für politische Fertigkeiten ein wichtiges Forschungsfeld dar. Die Autorin beleuchtet mittels einer empirischen Erhebung unter Auszubildenden vier Kontextfaktoren am Ausbildungsort Betrieb im Rahmen der beruflichen Erstausbildung auf ihre förderliche Wirkung für die Entwicklung von politischen Fertigkeiten. Die Ergebnisse der Studie unterstreichen die grundsätzliche Förderbarkeit von politischen Fertigkeiten durch die Gestaltung einer anregenden Arbeitsumgebung, zumindest für die Phase der beruflichen Erstausbildung.



#### Konzepte sozialer Bildung an der Schule

M. FRICKE; L. KULD; A. SLIWKA (Hrsg.). Waxmann, Münster 2018, 252 S., 29,90 EUR, ISBN 978-3-8309-3884-2 Soziales Lernen an der Schule und soziales Engagement mit dem Ziel der Persönlichkeits- und Wertebildung wird von der Öffentlichkeit eingefordert. Ein solches Lernen ist besonders gewinnbringend, wenn Schüler/-innen praktische Erfahrungen an außerschulischen Lernorten erwerben und im Rahmen von Unterricht und Schule reflektieren. Dieser Band stellt mit »Compassion«, »Diakonisches Lernen« und »Service Learning/Lernen durch Engagement«

drei etablierte Wege sozialer Bildung vor – zum einen mit Blick auf die Praxis, zum anderen in der wissenschaftlichen Auseinandersetzung: Wie »wirkt« soziales Lernen?

#### AUFSÄTZE UND SAMMELBANDBEITRÄGE

##### Rechtspopulismus in der Arbeitswelt

WSI-Mitteilungen 3/2019 – URL: [www.boeckler.de/wsi-mitteilungen\\_50297.htm](http://www.boeckler.de/wsi-mitteilungen_50297.htm) (Stand: 24.05.2019)

Das Schwerpunktheft der WSI-Mitteilungen untersucht die Ursachen für die Verbreitung fremdenfeindlicher und ressentimentgeladener Haltungen in der betrieblichen Arbeitswelt: Im Fokus stehen wissenschaftliche, empiriegestützte Analysen, die rechtspopulistische Orientierungen u. a. als Ausdruck sozialer Spaltungen in der Arbeitswelt, als verdrängte Klassenproblematik, Abwertung von Arbeitern und Ostdeutschen und mit Fremdenfeindlichkeit und Rassismus erklären. Erfahrungsberichte und Debattenbeiträge dokumentieren Gegenstrategien von Gewerkschaften und Interessenvertretungen.

##### Werte

Ausgabe 12/2017 der Zeitschrift Pädagogik – URL: [www.redaktion-paedagogik.de/2017/12/werte/](http://www.redaktion-paedagogik.de/2017/12/werte/) (Stand: 12.06.2019)

Der Schwerpunkt dieser Ausgabe widmet sich einer Daueraufgabe von Bildung: der aktiven Auseinandersetzung mit Werten: Was sind Werte und was folgt daraus für schulische Wertebildung? Wie gehen wir mit konkurrierenden Werten um? Gibt es einen Wertewandel oder gar -verfall? Und was kann schulische Wertebildung leisten?

##### Benachteiligtenförderung im Kontext zivilgesellschaftlicher Bildung

C. FAHRENWALD. In: G. NIEDERMAIR (Hrsg.): Berufliche Benachteiligtenförderung. Linz 2017, ISBN 978-3-9903382-7-8, S. 217–231

Die Autorin stellt die Lehr-/Lernform »Lernen durch Engagement« (LdE) vor. Diese zeichnet sich dadurch aus, dass das von Schülern im Unterricht erworbene Fachwissen im Rahmen von Praxisprojekten umgesetzt wird und die Lernenden unterschiedliche Kompetenzen (kognitive, sozial-kooperative, demokratische, personale etc.) entwickeln können.

##### Service-Learning in der wissenschaftlichen Berufsvorbildung von Wirtschaftspädagog/inn/en

P. SLEPCEVIC-ZACH. In: Zeitschrift für Berufs- und Wirtschaftspädagogik 113 (2017) 2, S. 303–324

In diesem Beitrag werden die Ergebnisse einer Mixed-Method-Studie zur Umsetzung und Wirkung einer Service-Learning-Lehrveranstaltung im Rahmen des Masterstudiums Wirtschaftspädagogik an der Universität Graz

vorgelegt. Anhand der Ergebnisse wird versucht, Rückschlüsse auf die didaktische Modellierung zu ziehen.

##### Didaktik des Service Learning – Kompetenzorientierte Persönlichkeitsentwicklung in der beruflichen Bildung

K.-H. GERHOLZ. In: VLB-Akzente: Berufliche Bildung in Bayern 26 (2017) 5, S. 13–17 – URL: <http://epaper.vlb-bayern.de/2017/05/> (Stand: 24.05.2019)

Beim Service Learning erschließen sich die Lernenden Lerngegenstände über die konkrete Bearbeitung von zivilgesellschaftlichen Problemstellungen. Neben der fachlich-methodischen Entwicklung der Schüler/-innen durch die curriculare Anbindung soll eine personale Entwicklung über die Auseinandersetzung mit zivilgesellschaftlichen Wertefragen erfolgen.

##### Gefährdung der Demokratie mangels Bürgerpartizipation? Aufklärung und Erziehung zur Mündigkeit geboten – auch in beruflichen Schulen!

D. PUKAS. In: Zeitschrift für Berufs- und Wirtschaftspädagogik 113 (2017) 1, S. 133–145

Der Autor plädiert für eine Stärkung der Demokratiefähigkeit, politischen Bildung und Persönlichkeitsentwicklung junger Menschen an berufsbildenden Schulen, die zudem in den entsprechenden Curricula verankert werden müsse. Auch sind die entsprechenden Voraussetzungen im Hinblick auf Gebäude, Ausstattung und Personal zu schaffen.

##### Nachhaltigkeitsbezogene Werteentwicklung in der beruflichen Bildung – wie geht das?

A. POETZSCH-HEFFTER; T. VOLLMER. In: T. VOLLMER; S. JASCHKE; R. DREHER (Hrsg.): Aktuelle Aufgaben für die gewerblich-technische Berufsbildung. wbv Media, Bielefeld 2018, 47,90 EUR, ISBN 978-3-7639-1197-4, S. 151–167

Ausgehend von Berufsbildungszielen wird die Differenz zwischen dem Anspruch und der Umsetzung in Bezug auf eine nachhaltige Entwicklung aufgezeigt. Wie kann nachhaltiges Handeln durch Lösungsansätze für diese Thematik gefördert werden? Anschließend folgt eine kurze terminologische Betrachtung der Grundbegriffe Werte und Bildung; zum einen, um einen Überblick über die für die Fragestellung relevanten Aspekte zu erhalten, und zum anderen, um einen Begründungszusammenhang der beiden Konstrukte für die Werteentwicklung in der Berufsbildung für nachhaltige Entwicklung (BBnE) zu verdeutlichen. Als zentral können hierbei die Verknüpfung des Konkreten mit dem Allgemeinen sowie die Entwicklung subjektiver Werthaltungen durch nachhaltigkeitsbezogene Reflexion des Arbeitshandelns gesehen werden.

(Zusammengestellt von Karin Langenkamp und Markus Linten)